

LIEBER EUROPÄISCH REGIEREN ALS FALSCH REGIEREN

Pro-Europäische Initiativen starten Bundestagspetition: BUNDESTAG MACH'S EUROPÄISCH!

Zur Vorstellung der Bundestagspetition beim Pressegespräch am Freitag, **24.11.2017** um
10:30 (neue Uhrzeit!) erklären:

Angela Richter – DiEM25, Theaterregisseurin, u.a.Schauspiel Köln

„In Deutschland war Europa weder im Wahlkampf noch bei den gescheiterten Sondierungsgesprächen ein Thema. Das ist eine grob vertane Chance. Wir warten nicht auf das politische Establishment, die demokratische Utopie Europa zu retten. Wir sind selber aktiv. Die nationalen Regierungen verfolgen nur ihre eigenen Interessen. Ein vereinigtes Europa kann nur dann gerettet werden, wenn es konsequent demokratisiert wird.“

Prof. Dr. Timm Beichelt – Professur für Europa-Studien der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

„Die Petition schränkt den Stellenwert nationaler Demokratien nicht ein. Zentral ist aber, dass im Bundestag und in der Bundesregierung ein europäischer Horizont entsteht und beachtet wird. Die Mehrzahl der in Deutschland gültigen Gesetze fußt auf Entscheidungen, die in Brüssel vor- oder nachbereitet werden.“

Manuel Müller – Autor des Blogs "Der (europäische) Föderalist"

„Die Gelegenheit für mehr europäische Demokratie ist so gut wie seit langem nicht mehr – aber nur, wenn auch Deutschland sich jetzt dafür einsetzt. Es ist an der Zeit, Nägel mit Köpfen zu machen. Vorschläge zu einem demokratischeren Europa müssen im deutschen Politikbetrieb größere Sichtbarkeit bekommen. Die Petition kann dafür ein gutes Mittel sein.“

Katja Sinko – Initiatorin der Kampagne The European Moment und Petentin

„Stillstand ist das Letzte was wir jetzt in Europa brauchen. Europa kann nicht ewig auf Berlin warten. Wenn die Bundesregierung keine Antworten für Europa hat, müssen wir Bürgerinnen und Bürger sie geben. Jetzt ist der Moment für Mut zur Veränderung. Schneller als jede Sondierungsrunde trommeln wir europaweit die nötigen 50.000 Unterschriften zusammen, damit europäische Politik demokratischer und deutsche Politik europäischer wird. Bereits jetzt haben wir online und offline 5000 Unterschriften. Ob Sondierungen oder Neuwahlen: Die Zukunft Europas gehört diskutiert!“



Kernpunkte der Petition sind:

- Initiativrecht und volles Mitentscheidungsrecht für das Europäische Parlament
- Europäische Zweitstimme für die Europawahl mit transnationalen Wahllisten
- Wahlrechtsgleichheit, jede Stimme bei der Europawahl soll gleich viel zählen
- Wahl des EU-Kommissionpräsidenten durch die Unionsbürgerinnen und Unionsbürger
- Sanktionsmechanismen gegen Mitgliedsstaaten die gegen die Werte der EU verstoßen
- Verpflichtendes Lobbyregister für alle EU-Institutionen

Infos zur Petition: <http://machs-europäisch.eu/>

Das Pressegespräch beginnt am **Freitag, den 24.11.2017 um 10:30 Uhr (neue Uhrzeit!)** in dem Veranstaltungsraum "Galerie" der Jungen Europäischen Bewegung Berlin-Brandenburg, **Sophienstraße 28/29, 10178 Berlin** statt. Für Kaffee und Croissants ist gesorgt.

Über eine Rückmeldung freuen wir uns.

Die Petition wird unterstützt von:

AEGEE Berlin, CUBE. Your take on Europe, Der (europäische) Föderalist, Demokratie in Bewegung, DiEM25, Europa-Union Berlin e.V, European Alternatives, European Democracy Lab, European Future Forum, European Zeitgeist, Humanistische Union, Junge Europäische Bewegung Berlin-Brandenburg e.V., Junge Europäischen Föderalisten e.V., Junge Liberale Berlin, Piraten Berlin, Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa, Stand Up For Europe, The European Moment, Unsere Zeit, VOX Europe

Für Rückfragen steht Ihnen

Katja Sinko (+49 176 32 88 53 41, katja.sinko@theeuropeanmoment.eu) zur Verfügung.

